

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

A trip to Scotland

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Communicative • Übung 4 A trip to Scotland (E) 5/12/20


A trip to Scotland – Einen Radiomoderator bei Interviews in Schottland begleiten (Klassen 9 und 10)

Ein Beitrag von Martina Walden, Wernau

Zerlegen Sie Ihren Schülern und Schülern die podkastele Audio-Datei "A trip to Scotland" in drei Abschnitte, um die Hörverständniskompetenz anhand thematischer Texte zu üben. Ihre Schüler werden begeistert mit dem Material, das die 15. Präsidentin der USA Michelle Obama begleitet, die die Dales nur deshalb zum Symbol Schottlands wurde, weil ein Wälscher dort lebte.

Aufgabe und **Übersetzung** Hörprotokolle ermöglichen sie, Anforderungen der außerschulischen Realität nachvollziehbar zu üben.

Schüler ... bei Radiointerviews, über Herleitung und Antwort!



Das Wichtigste auf einen Blick

Kompetenzen:	Dauer:
- Hörverständnis anhand authentischer Texte stärken	5 Schülertunden
- Authentische Texte lesen und verstehen	Niveau: Klassen 9 und 10
- Erweiterung des Leseverständnisses	Schlüssel: Selbstständig erarbeitbar

© BAKWIS Audiovisuelle Englisch Klasse 2010

A trip to Scotland – Einen Radiomoderator bei Interviews in Schottland begleiten (Klassen 9 und 10)

Ein Beitrag von Martina Waldron, Warnau

Zeigen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern die packenden Aspekte Schottlands. Nutzen Sie deren Faszination, um die Hörverstehenskompetenz anhand authentischer Texte zu üben. Ihre Schüler werden bestimmt nicht mehr vergessen, dass der 15. Präsident der USA schottische Wurzeln hatte oder dass die Distel nur deshalb zum Symbol Schottlands wurde, weil ein Wikinger barfuß lief.

Authentische und altersgerechte Hörmaterialien ermöglichen es, Anforderungen der außerschulischen Realität motivierend zu üben.



Schottland – ein Teil Großbritanniens, aber fremdartig und spannend!

Das Wichtigste auf einen Blick

Kompetenzen:

- Hörverständnis anhand authentischer Texte schulen
- Authentische Texte lesen und verstehen
- Erweiterung des Landeskundewissens

Dauer:

5 Schulstunden

Niveau:

Klassen 9 und 10

Einbettung:

lehrwerksunabhängig einsetzbar

Warum behandeln „wir“ das Thema?

Hörverstehen gehört zu den von allen Lehrplänen eingeforderten *four skills* (Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben) und bedarf daher immer wieder unterrichtlicher Berücksichtigung. Dennoch ist das Üben anhand von authentischem und gleichzeitig interessantem sowie sprachlich für die Schülerinnen und Schüler¹ angemessenem Hörmaterial oft nur schwer umsetzbar. Besonders für die höheren Klassen, die sich durch einen zunehmenden Angebotscharakter der Lehrbücher auszeichnen, findet sich wenig geeignetes Material.

Gleichzeitig sind aber genau diese **Übungen** so wichtig, um unseren Schülern die englische Sprache **authentisch** zu vermitteln. Denn gesprochene Sprache mit ihren typischen Eigenschaften entspricht der **außerschulischen, echten Verwendung** der Sprache. Diese Unterrichtseinheit konzentriert sich deshalb unter Berücksichtigung schottischer Landeskunde auf die Schulung des Hörverstehens.

Schottland wird üblicherweise bereits in Klasse 7 behandelt. Es wird nun nochmals aufgegriffen, damit die Schüler die von den Bildungsplänen geforderten **verschiedenartigen Aussprachevarianten** der Zielsprache üben können.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Was müssen Sie zu diesem Thema wissen?

Hintergrundwissen zum Hörverstehen

Hörverstehen ist ein wesentlicher Bestandteil der kommunikativen Kompetenz. Sowohl innerhalb direkter Sprechakte, bei denen sich die Sprechpartner sehen und aufeinander reagieren können, als auch innerhalb indirekter Sprechakte, wie beispielsweise beim Hören von Radiosendungen, spielt das Hörverständnis eine wichtige Rolle.

Das Hörverstehen ist ein Zusammenspiel verschiedener mentaler, neurologischer und kognitiver Faktoren. Das Verstehen eines Hörtextes wird stark beeinflusst durch die Hör- und Konzentrationsfähigkeit sowie durch das sprachliche Vorwissen der Hörenden und die gute Erhörbarkeit des Hörtextes selbst (störende Hintergrundgeräusche etc.) und ist somit eine sehr komplexe Aufgabe.

Methodisch sinnvolles Vorgehen bei Hörverstehensaufgaben

Die Schulung des Hörverstehens im Englischunterricht soll Ihren Schüler in die Lage versetzen, einen in der Zielsprache gesprochenen Text ohne Fremdhilfe inhaltlich so weit zu verstehen, dass er dessen wesentliche Informationen entnehmen kann. Eine wörtliche Wiedergabe des gehörten Textes ist dabei weder notwendig noch sinnvoll und auch nicht vergleichbar mit einer authentischen Sprachsituation.

Präsentieren Sie Ihren Schülern den Hörtext zunächst isoliert, ohne Arbeitsauftrag. Nach dem Hören klären Sie das Grobverständnis durch offene Fragen („*What have you understood?/What is the text about?*“). Erst dann spielen Sie den Hörtext ein zweites Mal ab, jetzt im Zusammenhang mit einem gelenkten – und evtl. binnendifferenzierenden – Hör-auftrag. Manchmal bietet es sich an, dieses Erfassen des Detailverständnisses durch einen dritten Hörvorgang zu unterstützen.

Sinnvolle Auswahl von Hörtexten

Die gezielte Auswahl von Hörtexten durch Sie beeinflusst die unterrichtliche Durchführung von Hörverstehensaufgaben stark. Schon im Anfangsunterricht sollten authentische Hörtexte eingesetzt werden, sodass die Schüler Gelegenheit haben, *native speakers* mit ihren sprachlichen Eigenheiten kennenzulernen. Sprachlich und inhaltlich müssen die Hörtexte dem Lernstand und den kognitiven Fähigkeiten der Schüler entsprechen. Unbekannte, aber wichtige Vokabeln sollten Sie vor dem ersten Hörvorgang klären, sodass der Hörprozess nicht unnötig gestört wird. Die Länge eines eingesetzten Hörtextes sollte so gewählt werden, dass innerhalb einer Unterrichtsstunde ein mehrmaliges Hören überhaupt realisierbar ist.

Informationen zu Schottland

Geografie

Mit einer Gesamtfläche von 78.772 km² umfasst Schottland das nördliche Drittel Großbritanniens und ist knapp größer als Bayern. Geografisch gesehen kann es in drei Bereiche aufgeteilt werden: die *Highlands*, die *Central Lowlands* und die *Southern Uplands*. Der in den *Highlands* gelegene Ben Nevis ist mit 1.344 Metern nicht nur der höchste Berg Schottlands, sondern auch ganz Großbritanniens. Zu Schottland zählen auch vorgelagerte Inseln und Inselgruppen, wie z. B. Skye, die Hebriden, Orkney und die Shetland-Inseln.

Geschichte

Die schottische Geschichte ist geprägt von blutigen Auseinandersetzungen mit England. Schon im Mittelalter kämpften Anführer wie William Wallace (1297) oder Robert the Bruce (1314) gegen englische Truppen, um die Unabhängigkeit zu erhalten. 1603 gelang Jacob IV. eine Vereinigung Englands und Schottlands, als er als Jacob I. sowohl schottischer als auch englischer König wurde. Gegen Ende desselben Jahrhunderts, im Jahr 1692, beauftragte die englische Regierung ihre Truppen damit, die Angehörigen des MacDonald-Clans in einer Strafaktion auszulöschen. Dieser Angriff ging als *Massacre of Glencoe* in die schottische Geschichte ein. Durch den *Act of Union* (1707) wurde Schottland formal mit England und Wales zum Königreich Großbritannien vereinigt, was die Auflösung des schottischen Parlaments zur Folge hatte. Abgesandte Abgeordnete repräsentierten Schottland fortan im Parlament von Westminster. Der letzte – erfolglose – schottische Kampf um Unabhängigkeit fand 1746 in der von Bonnie Prince Charlie angeführten Schlacht bei Culloden seinen blutigen Höhepunkt. In den kommenden Jahrzehnten folgten die sogenannten *Highland Clearances*, die Vertreibung der schottischen Kleinbauern, mit dem Ziel, das so gewonnene Land für die großflächige Schafzucht zu nutzen.

Schottisches Bestreben nach Unabhängigkeit von England ist noch heute zu beobachten. Seit 1997 verfügt Schottland über ein eigenes Parlament mit begrenzten Kompetenzen, das für innerschottische Belange zuständig ist. Das im Jahr 2007 neu gewählte Parlament hat für das Jahr 2010 eine Volksabstimmung zur Unabhängigkeit des Landes vom Vereinten Königreich geplant, dessen Ausgang abzuwarten bleibt.

Wirtschaft

Die industrielle Revolution veränderte den ehemals landwirtschaftlich geprägten Charakter des Landes: Schiffbau, Kohlebergbau, Eisen- und Stahlhütten wurden zu den wichtigsten schottischen Industriezweigen; seit 1975 fördert Schottland Nordsee-Öl.

Die vier größten und wirtschaftlich wichtigsten schottischen Städte sind Edinburgh, Glasgow, Dundee und Aberdeen, wobei die größte Bevölkerungsdichte im sogenannten *Central Belt*, der Region zwischen Edinburgh und Glasgow, herrscht.

Wahrzeichen Schottlands

Dudelsack, Kilt und Whisky, die *Highland Games*, das *Edinburgh Tattoo Festival* sowie *Haggis* und *Shortbread* sind wohl die bekanntesten Wahrzeichen der schottischen Kultur und Küche. Unbekannter dagegen sind weitere schottische Nationalsymbole: die Distel, das *Cross of St Andrew* und der *Robert Burns Day*.

Dudelsack

Obwohl Dudelsäcke für unser heutiges Verständnis typisch für die schottische Kultur sind, wurden sie ursprünglich nicht in Schottland erfunden, sondern vor vielen Jahrhunderten aus dem arabischen Raum importiert. Traditionell wurden Dudelsäcke aus gehärteter Schafshaut hergestellt, heutzutage wird diese durch Leder oder Synthetik ersetzt. Man unterscheidet zwei Arten von Dudelsackmusik: die für militärische oder kulturelle Zwecke und die klassisch-künstlerische. Der Dudelsack ist in der schottischen Geschichte tief verwurzelt. Die *Highlander* machten ihn im Kampf gegen die Engländer zu ihrem Nationalinstrument, da seine Töne kilometerweit zu hören und Angst einflößend waren. Nach der Machtübernahme durch die Engländer wurden der Besitz und das Spielen des Dudelsacks zunächst verboten, später aber wieder erlaubt. Mit den folgenden Webadressen können Sie Ihren Schülern Dudelsackmusik präsentieren. Der erste Clip (<http://www.youtube.com/watch?v=8OpVfBenW60>) zeigt die Eröffnungszeremonie des *Edinburgh Military Tattoo Festivals* im Jahr 2008. Der Zweite (<http://www.youtube.com/watch?v=Jiz-b7-OfgY>) lässt eine der drei inoffiziellen schottischen Nationalhymnen, „*Scotland the Brave*“, erklingen.

Highland Games

Die *Highland Games* finden jedes Jahr über ganz Schottland verteilt zwischen Mai und September statt. Sie sind die moderne Fortsetzung einer jahrhundertealten, keltischen Tradition, bei der es darum ging, dass sich die Teilnehmer als die besten Krieger ihres Clans qualifizierten. Schon im 11. Jh. erhielten diese Kriegswettkämpfe sportlichen Charakter und wurden bei hohen Anlässen zur Unterhaltung der schottischen Könige ausgetragen. In dieser Funktion können sie mit den in England üblichen Ritterwettkämpfen des Mittelalters verglichen werden. Die *Highland Games* blieben den Schotten bis 1746, also bis zur alles entscheidenden Schlacht bei Culloden, erhalten; die Niederlage gegen die Engländer besiegelte auch den Untergang alter schottischer Traditionen: Der *Act of Proscription* verbot den Schotten das Tragen von Waffen, den Kilt, den Dudelsack und das Zusammentreffen von Menschenansammlungen. Somit waren auch die *Highland Games* jahrzehntelang verboten und unter strengster Strafe gestellt. Erst im späten 18. Jh. wurde dieses Verbot wieder aufgehoben, sodass 1781 erstmals wieder *Highland Games* stattfanden. Diese etablierten sich bis gegen Ende der 20er-Jahre des 19. Jh. wieder im ganzen Hochland. Queen Victoria besuchte 1848 die *Highland Games* und trug damit wesentlich zu ihrem Ansehen bei.

Heutzutage setzt sich das Teilnehmerfeld aus Profis, die sich bei den *Heavy Events* messen, und aus Laien, die aus Spaß mitmachen, zusammen. Den Gewinnern der verschiedenen Wettkämpfe winken oft Preise, vom Sachpreis wie einer Flasche Whisky bis hin zu hohen Geldpreisen. Die Teilnahme ist mittlerweile nicht mehr an die schottische Nationalität gebunden. Die einzige Voraussetzung, die erfüllt werden muss, ist das Tragen eines Kilts.

Bei den Wettkämpfen werden verschiedene **Disziplinen** unterschieden:

Bei den **Heavy Events**, wie *Tossing the Caber*, *Weight for Distance*, *Putting the Stone*, *The Scottish Hammer* oder *Farmer's Walk*, geht es im Wesentlichen darum, Gegenstände von 7,5 kg bis 70 kg entweder zu werfen oder zu tragen.

Die **Fun Events** bestehen aus Seilziehen (*Tug of War*), dem Wettrennen durch ein unebenes Gelände über eine Meile (*Hill Race*), dem Fahrradrennen (*Cycle Racing*), dem Weitwurf eines Gummistiefels (*Tossing the Wellie*) oder eines Haggis (*the Haggis Hurl*) oder dem Werfen einer Axt in eine Strohzielscheibe (*Throwing the Battle Axe*).

Außerdem gibt es noch die **musikalischen** und **tänzerischen Darbietungen**, bei denen sich Dudelsackpfeifer, Trommler sowie Volkstänzer miteinander messen. Neben diesen sportlich-kulturellen Wettbewerben findet auch immer ein *County Fair* statt, bei dem die besten, größten oder hübschesten Tiere und landwirtschaftlichen Erzeugnisse miteinander konkurrieren.

Nationalparks

Der *Loch Lomond and the Trossachs National Park* und der *Cairngorms National Park* wurden erst in den Jahren 2002 bzw. 2003 zu Nationalparks erklärt, und obwohl der *National Trust* sich dieser großen Naturflächen seitdem annimmt, befindet sich die meiste Gebietsfläche immer noch in Privatbesitz.

Was ist das Besondere an dieser Einheit?

In dieser Einheit trainieren Ihre Schüler das **Hörverstehen**. Der landeskundliche Rahmen der Einheit bildet einen thematischen Zusammenhang. Der Inhalt aller Hörtexte ist recherchiert und authentisch. Die namentlich genannten Interviewer bzw. interviewten Personen haben allerdings fiktiven Charakter, wobei ihnen durch die Wahl typisch schottischer Namen **größtmögliche Authentizität** verliehen wurde. Zu **allen Stunden** gibt es **differenzierende Arbeitsblätter** auf der beiliegenden **CD 6**. Weiterhin ist auf der CD ein kurzer **Videoclip** als Einstieg für die dritte Stunde.

Welche Materialien können Sie zusätzlich nutzen?

Literatur

- Der Fremdsprachliche Unterricht Englisch 64/65 „Hörverstehen“, Friedrich Verlag, Velber, 2003. Preis: 24,00 Euro.
Diese Ausgabe beschäftigt sich mit der Schulung des Hörverstehens. Sie enthält Hintergrundwissen, didaktisch-methodische Hinweise zu Lernstrategien und Übungsmaterialien.
- Schumann, Adelheid: Übungen zum Hörverstehen. In: Bausch, Karl-Richard et al.: Handbuch Fremdsprachenunterricht. UTB, Tübingen und Basel, 2007, S. 244 ff. Preis: 39,90 Euro.
Dieser Artikel gibt einen Einblick in verschiedene unterrichtliche Verfahrensweisen.
- MacLeod, Iseabail (ed.): *The Illustrated Encyclopedia of Scotland*. Oyster Press Lomond, Edinburgh, 2004. Neupreis: ca. 60,00 Pfund.
In dieser Enzyklopädie finden sich übersichtlich gegliedert Informationen zu schottischer Geschichte und Kultur.
- Maclean, Fitzroy: *Kleine Geschichte Schottlands*. Busse-Seewald Verlag, Herford, 1986. Preis: gebraucht ca. 15,00 Euro.
Dieses Buch gibt einen Überblick über die Geschichte Schottlands.

Internet

- www.schottlandportal.de und www.schottland.de
Diese deutschsprachigen Internetseiten behandeln alle Aspekte schottischen Lebens (Geografie, Geschichte, Landeskunde usw.). Sie können sie gut für einen ersten Überblick nutzen.

Verlaufsübersicht

1. Stunde: Joanna interviews Alan about his new radio show

Material	Verlauf	Checkliste
CD 6 Track 01, M 1 M 2	<p>Brainstorming / Annäherung an das Thema Schottland mit dem offenen Impuls „<i>What comes to your mind when you think of Scotland?</i>“</p> <p>Alan Buchanan meets Joanna / Ausfüllen eines Lückentextes zum Hörtext (Radio-Dialog) in Einzelarbeit</p> <p>How to create a project folder / Weiterführung: Durchführung einer Langzeit-Rechercheaufgabe a) zu weiteren schottischen Clans mit Vorstellung der mündlichen Präsentationen in einer Folgestunde oder b) zu den Themen dieser Unterrichtseinheit (Clans, Burgen, Nationalparks, <i>Highland Games</i>, kulturelle Kuriositäten o. Ä.) mit Vorstellung der schriftlichen Ergebnisse in einem Projektordner</p>	<p>CD 6 Track 01, CD-Player, M 1 im Klassensatz</p> <p>M 2 im Klassensatz</p>
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schüler setzen sich mit einer authentischen Sprechsituation auseinander und weisen ihr Hörverständnis durch Ausfüllen eines Lückentextes nach.</p>		

2. Stunde: Alan interviews Professor Tim McDonald on Scottish castles

Material	Verlauf	Checkliste
M 3 CD 6 Track 02, M 5 M 6	<p>That's Scotland! / Sammeln von Äußerungen zu einem Bildimpuls einer typisch schottischen Burg</p> <p>Old McDonald and his castles / Lokalisieren der im Hörtext genannten verschiedenen Schauplätze auf einer Schottlandkarte in Einzelarbeit</p> <p>An interview with Tim McDonald / Notieren von Informationen zum Nachweis des Hörverstehens eines Interviews</p> <p>Homework: <i>Find out as much as you can about any other Scottish castle of your choice. Be prepared to present your findings to the class.</i></p>	<p>M 3, OHP</p> <p>CD 6 Track 02, CD-Player, M 5 im Klassensatz</p> <p>M 6 im Klassensatz</p>
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schüler setzen sich mit einer authentischen Sprechsituation auseinander, lernen landeskundliche Informationen zu schottischen Burgen und üben ihre Sachkompetenz in Form von Höraufgaben.</p>		

3. Stunde: Alan talks to Ben Campbell about Scottish national parks

Material	Verlauf	Checkliste
Film auf CD 6	Videoclip / Ansehen eines Werbefilms des Cairngorms National Park	Videoclip auf CD 6, Beamer
CD 6 Track 03, M 7	Scottish national parks / Ausfüllen eines Lückentextes mithilfe vorgegebener Wörter in Einzelarbeit als Nachweis des Hörverstehens eines Dialogs	CD 6 Track 03, CD-Player, M 7 im Klassensatz
<i>Stundenziel:</i> Die Schüler setzen sich mit einer authentischen Sprechsituation auseinander und lernen landeskundliche Informationen zu den zwei schottischen Nationalparks in Form eines Werbefilms und eines Hörtextes kennen.		

4. Stunde: Alan interviews Susan, author of the book "Typically Scottish"

Material	Verlauf	Checkliste
M 4	Typically Scottish / Sammeln von Assoziationen zu einem Motiv aus Schottland	M 4, OHP
CD 6 Track 04, M 8	Typically Scottish – isn't it? / Anfertigen von Notizen zum Interview zwischen Alan und Susan in Einzelarbeit	CD 6 Track 04, CD-Player, M 8 im Klassensatz
<i>Stundenziel:</i> Die Schüler setzen sich mit einer authentischen Sprechsituation auseinander, lernen landeskundliche Informationen zu typisch schottischen Nationalsymbolen und üben ihre Sachkompetenz in Form von Höraufgaben.		

5. Stunde: Alan interviews Richard MacGregor, participant at the Highland Games

Material	Verlauf	Checkliste
CD 6 Track 05, M 9 und M 10	Lead-in / Lehrervortrag zu den <i>Highland Games</i> und den dort üblichen unterschiedlichen Wettkämpfen At the Highland Games/Highland Games in detail / Nachweisen des Hörverstehens durch Nummerieren von Austragungsorten der Spiele; Erklären einiger Disziplinen der <i>Highland Games</i> ; Kombinieren von Austragungsorten mit den Austragungsmonaten	CD 6 Track 05, CD-Player, M 9 und M 10 je im Klassensatz
<i>Stundenziel:</i> Die Schüler setzen sich mit einer authentischen Sprechsituation auseinander, lernen landeskundliche Informationen zu den <i>Highland Games</i> und üben ihre Sachkompetenz in Form von Höraufgaben.		

Materialübersicht

1. Stunde: Joanna interviews Alan about his new radio show

M 1 (Ws) Alan Buchanan meets Joanna  (Track 01)

M 2 (Ws) How to create a project folder


2. Stunde: Alan interviews Professor Tim McDonald on Scottish castles

M 3 (Tr) That's Scotland!

M 5 (Ws) Old McDonald and his castles  (Track 02)

M 6 (Ws) An interview with Tim McDonald  (Track 02)


3. Stunde: Alan talks to Ben Campbell about Scottish national parks

Film (Fi) „Cairngorms National Park“ auf CD 6  **nur** auf CD-ROM

M 7 (Ws) Scottish national parks  (Track 03)

4. Stunde: Alan interviews Susan, author of the book "Typically Scottish"

M 4 (Tr) Typically Scottish

M 8 (Ws) Typically Scottish – isn't it?  (Track 04)

5. Stunde: Alan interviews Richard MacGregor, participant at the Highland Games

M 9 (Ws) At the Highland Games  (Track 05)

M 10 (Ws) Highland Games in detail  (Track 05)

Legende der Abkürzungen

Fi: Film; **Tr:** Transparency; **Ws:** Worksheet



Die Hörtexte, den Film und die Zusatzmaterialien finden Sie auf der **CD RAAbits Realschule Englisch, CD 6**

So können Sie kombinieren und kürzen

- Jede Stunde kann als **Einzelstunde** gehalten werden, wobei der situative Rahmen erst dann einen Spannungsbogen ergibt, wenn die Materialien im Ganzen verwendet werden.
- **M 2** kann in leicht abgeänderter Form auch an jüngere Lerngruppen verteilt werden, die einen **Projektordner** erstellen sollen.
- Zu jeder Stunde sind **differenzierende Übungsmaterialien** bei den **Zusatzmaterialien** auf der beiliegenden **CD 6** vorhanden.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

A trip to Scotland

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Communicative • Übung 4 A trip to Scotland (E) 5/10/20


A trip to Scotland – Einen Radiomoderator bei Interviews in Schottland begleiten (Klassen 9 und 10)

Ein Beitrag von Martina Walden, Wernau

Zerlegen Sie Ihren Schülern und Schülern die podkastele Ausgabe Schottlands. Nutzen Sie diese Funktion, um die Hörverständniskompetenz anhand authentischer Texte zu üben. Ihre Schüler werden begeistert mit mehr Motivation. Das ist die 15. Episode der USA schottische Wörtern. Heute wird das die Datei nur deshalb zum Symbol Schottlands wurde, weil ein Wägen herköhrt ist.

Aufgabe und offene Hörverständnisse ermöglichen sie. Anforderungen der außerschulischen Realität nachweisend zu üben.

Schüler ... bei Radiointerviews, über Herleitung und Antwort!



Das Wichtigste auf einen Blick

Kompetenzen:	Dauer:
- Hörverständnis anhand authentischer Texte stärken	5 Schülertunden
- Authentische Texte lesen und verstehen	Neuzeit: Klassen 9 und 10
- Erweiterung des Lesekundelexikons	Schlüssel: Selbstständig erarbeitbar

© BAKWiss Audiovisuelle Englisch Klasse 2010